

## Interprofessionelle Zusammenarbeit

# Interprofessionalität am Beispiel von Hausarzt, SPITEX BASEL und MNZ

Im Gesundheitswesen entwickeln sich vermehrt Modelle mit interprofessioneller Zusammenarbeit. Dazu gehören Organisationen, die eng zusammenarbeiten wollen, nicht zuletzt, um eine hohe Qualität der Pflege und eine sichere Versorgung zu gewährleisten, bei gleichzeitig möglichst tiefen Kosten. Die Zusammenarbeit von Hausarztpraxis, MNZ und SPITEX BASEL ist ein gutes Beispiel dafür.

Die Medizinische Notrufzentrale (MNZ, 061 261 15 15) gewährleistet die telefonische Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit und die erste Abklärung, während Spitexpress von SPITEX BASEL den 24-Stunden-Notfalldienst vor Ort sicherstellt. So können alle Einwohner der Stadt Basel in einem pflegerischen Notfall Spitexpress via MNZ anfordern. (In der Nacht und am Wochenende gilt dies auch für Riehen und Bettingen sowie die Vertragsgemeinden in Baselland.) Dabei ist es nicht notwendig, Kunde von SPITEX BASEL zu sein. Natürlich hat auch der behandelnde Hausarzt die Möglichkeit, Spitexpress zu beanspruchen. Er kann ihn beispielsweise zur Einschätzung einer Situation, zur schnellen Hilfe bei einer akuten Erkrankung oder auch einfach für den Kontrollbesuch bei einem Patienten anbieten. Hierfür bedarf es einer ärztlichen Verordnung. Diese kann im Anschluss an die Leistung erfolgen.

Die Zusammenarbeit von SPITEX BASEL und MNZ geht noch einen Schritt weiter: Bei der MNZ besteht die Möglichkeit, ein mobiles Notrufgerät zu mieten. Mit der Anmeldung bei der MNZ gibt der Kunde auch Kontaktpersonen an, die im Notfall zur Hilfe in die Wohnung bzw. das Haus des Kunden geschickt werden. Wenn Spitexpress als erste zu kontaktierende Stelle genannt wird, wird er bei einem pflegerischen Notfall zuerst von der MNZ für die Hilfeleistung aufgeboden. Spitex-

press leistet dann die notwendige Erste Hilfe und entscheidet mit der MNZ, ob ein Arzt zugezogen werden muss oder eine Einweisung ins Spital erforderlich ist. Kommt es zu einem Einsatz, werden die pflegerischen Notfallleistungen direkt mit der Krankenversicherung abgerechnet. Der Kunde zahlt lediglich für die Patientenbeteiligung (maximal CHF 8 pro Tag) und allfälliges Material.

### Zwei Beispiele aus der Praxis

Spitexpress wird – via MNZ – von einem Hausarzt kontaktiert. Er wünscht einen Kontrollbesuch bei Herrn K., da unsicher ist, ob sich dieser mit den Medikamenten und vor allem mit den zusätzlich verordneten Schmerzmitteln zurechtfindet. Herr K. erklärt vor Ort dem Mitarbeitenden von Spitexpress, dass er seine Medikamente sicher und korrekt einnehme, auch die Schmerzmittel. Er ist der Überzeugung, er benötige diesbezüglich keine Unterstützung. Beim Gehen zeigt er jedoch Unsicherheiten, wobei der Stock, den er benutzt, eine unzureichende Hilfe darstellt. Der Mitarbeitende von Spitexpress bespricht mit ihm alternative Möglichkeiten, wie etwa die Vorteile eines Rollators. Herr K. nimmt den Vorschlag positiv auf, fürchtet aber die Anschaffungskosten. Die Körperpflege übernimmt sein Sohn, hingegen wäre Herr K. froh, wenn die hauswirtschaftliche Hilfe für die nächste Zeit zweimal pro Woche durch SPITEX BASEL erfolgen könnte.

Um im Notfall schnelle Hilfe zu gewährleisten, hinterlässt der Mitarbeitende von Spitexpress bei Herrn K. die Notfallnummer und informiert ihn, dass er sich auch in der Nacht und am Wochenende unter dieser Nummer melden kann. Spitexpress erstattet seinem Hausarzt vollumfänglich Rückmeldung und veranlasst zusätzlich im zuständigen Quartierzentrum von SPITEX BASEL, dass für die nächste

Zeit Hilfe im Haushalt organisiert wird. Des Weiteren beantragt er dort ebenfalls, Herrn K. bei der Abklärung eines Rollators zu unterstützen.

In einem anderen Fall hat Spitexpress – via MNZ – folgenden Anruf erhalten: Der Neffe von Frau B. ist sehr besorgt um seine allein lebende Tante, die er bei seinem Besuch als verwirrt erlebt hat. Sie nimmt nicht nur ihre Medikamente kaum ein, sondern isst und trinkt auch sehr wenig. Einen Arztbesuch oder Spitalaufenthalt lehnt sie ab. Der Mitarbeitende von Spitexpress macht sich sogleich auf den Weg und stellt – nachdem er in der Wohnung von Frau B. angekommen ist – fest, dass diese unsicher auf den Beinen ist, zittert, aufgeregt und leicht desorientiert wirkt. Blutdruck und Puls sind erhöht, Fieber hat sie jedoch nicht. Nach einem längeren Gespräch legt sich allmählich ihre Aufregung, und sie wird zugänglicher. Nun kann sie sich auch eine Untersuchung im Spital vorstellen. Nach Rücksprache von Spitexpress mit dem Hausarzt von Frau B. wird – zur Abklärung der Ursachen für die Verschlechterung des Zustands – die Einweisung ins Universitätsspital beschlossen. Der Mitarbeitende von Spitexpress hilft Frau B. dabei, alles Erforderliche einzupacken, informiert den Neffen und begleitet Frau B. in die Notfallaufnahme des Universitätsspitals Basel. Dort erfasst er auch die Personalien und die Angaben auf der Versicherungskarte der Krankenkasse, denn Frau B. wurde bisher nicht von SPITEX BASEL betreut. Damit die Krankenkasse den Einsatz von Spitexpress für Frau B. übernehmen kann, lässt SPITEX BASEL dem Hausarzt die ärztliche Verordnung zur Unterschrift zukommen.

*Karin Wiedmer, SPITEX BASEL  
und Prof. Andreas Zeller, uniham-bb*

## Spitexpress

Spitexpress ist der 24-Stunden-Notfalldienst von SPITEX BASEL. In Notfallsituationen ist Spitexpress über die MNZ erreichbar: 061 261 15 15. Auskunft zu Leistungen von Spitexpress: 061 686 95 80.

SPITEX BASEL Beratung und Anmeldung: 061 686 96 15 | anmeldung@spitexbasel.ch | spitexbasel.ch

## Wichtige Termine 2018 – Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel | uniham-bb

### Dienstagmorgen-Fortbildung Basel und Liestal im Jahr 2018

23.1., Basel	Steroide in der Hausarztpraxis
30.1., Liestal	Prof. Jonas Rutishauser, MedCenter Volta, Basel
6.3., Basel	Diabetes-Update
13.3., Liestal	Dr. Silvana Romerio, Bubendorf
24.4., Basel	Zahnärztliche Aspekte in der Hausarztmedizin
8.5., Liestal	Prof. N. Zitzmann, PD Dr. S. Kühn, Universitätszahnkliniken Basel
5.6., Basel	Angst, Unruhe und Delirium am Lebensende – praktische Hinweise für den alltäglichen Gebrauch in der Hausarztpraxis
12.6., Liestal	Dr. Jan Gärtner, Palliativzentrum Hildegard, Basel

### 11. Symposium des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel

Donnerstag, 12. April 2018, von 14.15 – 17.15 Uhr  
Hotel Engel, Liestal

## Der Fortbildungskalender *Synapse* erhält ein neues Kleid

Die erste Version hat sich als Plattform für hausärztliche Fortbildungen in unserer Region etabliert. Pro Monat wird die Seite rund 2400-mal aufgesucht. Sie ist aber statisch und etwas veraltet, so dass wir uns entschieden haben, die Website weiterzuentwickeln. Die Suchfunktion wird stark ausgebaut, so dass Interessierte nach Datum, Art, Spezialgebiet und Ort von Fortbildungen suchen können. Auch eine Volltextsuche ist in der neuen Version möglich. Dazu kommt eine Push-Funktion, die es ermöglicht, ausgewählte Fortbildungsinformationen zu abonnieren, nachdem man sich registriert hat (selbstverständlich werden die Benutzerdaten nicht weitergeleitet). Der neue Kalender kann auch auf mobilen Geräten einfach benutzt werden. Die Renovation überzeugt auch optisch und wirkt nicht mehr so überladen wie die alte Version. Die Seite wird weiterhin getragen durch die Ärztesellschaft Baselland, die MedGes, die VHBB und einen Unterstützungsbeitrag der Mepha. Fortbildungsankündigungen können auch in Zukunft geschickt werden an [julian.mettler@hin.ch](mailto:julian.mettler@hin.ch).

Die Adresse: [www.fortbildungskalender-synapse.ch](http://www.fortbildungskalender-synapse.ch)



Wir bedanken uns bei unseren Inserentinnen und Inserenten für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Adullam-Stiftung  
Apleona GVA AG  
Ärztelasse  
Bürgerspital Basel  
Kantonsspital Baselland  
Klinik Birshof AG  
Kuckuck GmbH

Leimapharm AG  
Medical Transport Service GmbH  
Medizinische Gesellschaft Basel  
MNZ Stiftung Medizinische  
Notrufzentrale  
[praxisstellen.ch](http://praxisstellen.ch)

Publix Agentur für Werbung,  
Public Relations und Design  
ROTHEN Medizinische Laboratorien AG  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Stiftung MNZ  
TAT Theiler African Tours

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2018 und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.